Ortsverband Kirchehrenbach

Artikel vom 16.11.2019

Nominierungsversammlung des CSU Ortsverbandes

Nominierungsversammlung Kommunalwahl 2020 des CSU OV Kirchehrenbach

Kirchehrenbach. Einstimmig nominierten die CSU Mitglieder die Kandidaten der CSU für die Kommunalwahl 2020. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden und 2. Bürgermeister Michael Knörlein wurde unter Wahlleitung von Kreisvorsitzendem und MdL Michael Hofmann die Nominierung der Gemeinderatskandidaten für die Kommunalwahl am 15.03.2020 vorgenommen. Mit einem Team von 28 Kandidatinnen und Kandidaten, davon 11 Frauen was einem Anteil von fast 40 % entspricht, geht der CSU Ortsverband ins Rennen um die Gemeinderatsmandate in Kirchehrenbach.

Auch wenn der CSU Ortsverband nach aktuellem Stand keinen Bürgermeisterkandidaten/in stellen wird, heißt das nicht, dass die Arbeit der Bürgermeisterin uneingeschränkt gebilligt noch eine Wahlempfehlung für sie ausgesprochen wird. Es läuft nicht alles rund.

Mit dem 2. Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Abwasserzweckverbandes sowie der Seniorenkreisleiterin übernahmen in der vergangenen Wahlperiode Funktionsträger der CSU Fraktion wiederum Verantwortung für die Gemeinde.

Die CSU hat bisher immer ziel- und sachorientiert die Gemeindepolitik mitgestaltet. Nach dem Feuerwehrhausneubau in der letzten Wahlperiode, der Anschaffung eines neuen HLF 20 für die FFW, der Friedhofserweiterung und der Generalsanierung der Kindertagesstätte, steht nunmehr die Schulsanierung an und anschließend der Neubau einer Doppelturnhalle.

Auch wenn man nicht den Bürgermeister stellt, ist man sich seitens der CSU der Verantwortung bewusst und läßt taktisches parteipolitisches profilieren außen vor. Es geht um die Sache und die Entwicklung Kirchehrenbachs.

Die derzeitigen Steuereinnahmen erleichtern die Entscheidung für solche Großprojekte natürlich. Aber wie lange geht es mit der Konjunktur so weiter wurde hinterfragt. Investitionen in die Zukunft sind wichtig und werden von der CSU unterstützt, aber trotzdem muss die finanzielle Situation immer im Auge behalten werden.

Bei Beschlüssen ist wichtig, dass vorher ausreichend Information vorliegt und wenn der Beschluss

gefallen ist der Gemeinderat zu seiner Entscheidung steht. Man darf sich nicht wie die Fahne im Wind drehen, auch wenn bei manchen Projekten „Berufsprotestierer" versuchen alles madig zu machen.

Diese gibt es nicht nur in Kirchehrenbach, aber sie werden immer mehr. Gegen alles, aber keine Alternativen aufzeigen. Hier braucht man als Gemeinderat Rückgrat und muss zu seiner Überzeugung stehen. Die CSU Fraktion sieht sich hier richtig aufgestellt, und ist dabei konsequent was auch Sicherheit für die Bürger schafft.

Mit der Ausweisung von Baugebieten soll auch Bauland für junge Familien geschaffen werden. Im Gewerbegebiet sind große Teile bereits veräußert.

Durch eine Sozialraumanalyse soll der Bedarf für die Gemeinde erfasst werden. Ein Betreuungs- bzw. Wohnmodell für Senioren ist Ziel des gesamten Gemeinderates. Dies ist aber kein Wahlkampfthema, was von allen Fraktionen so vereinbart wurde.

Nach den Ausführungen und Ausblicken des Ortsvorsitzenden wurden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt und unter Wahlleitung von MdL Hofmann die Nominierung durchgeführt.

Es stellen sich folgende engagierte Bürgerinnen und Bürger auf der CSU Liste zur Wahl.

1. Michael Knörlein
2. Ulrike Götz
3. Bastian Holzschuh
4. Johannes Pieger
5. Dr.Johannes Bail
6. Maria Fey-Uschbanok
7. Johannes Schnitzerlein
8. Alexander Langer
9. Eduard Herrmann
10. Petra Schnitzerlein
11. Christian Lochner
12. Josef Gebhardt
13. Werner Löblein
14. Edeltraud Rösch
15. Sven Schachtner
16. Julia Pleichinger
17. Günther Dresel
18. Anja Höger
19. Thomas Hübschmann
20. Birgit Knörlein
21. Ines Schnitzerlein
22. Kerstin Sitzmann

23. Klaus Pokorny
24. Christina Singer
25. Stefan Nimmerrichter
26. Jacqueline Pieger
27. Otto Kraus
28. Michael Müller

Als Ersatzkandidaten wurden gewählt: Carmen Holzschuh, Anneliese Amon und Georg Götz

Nach rund 45 Minuten waren alle notwendigen Beschlüsse für die Nominierung einstimmig gefasst. Im Anschluss gab MdL Michael Hofmann einige aktuelle Infos wie zum Haushalt aus der Landespolitik, dem Verhandlungserfolg Bayerns bei der Grundsteuer oder auch dem aktuellen Rentenbeschluss zur Grundrente und die Versammlungsteilnehmer nutzten die Möglichkeit Fragen an ihn zu stellen bevor Ortsvorsitzender Knörlein mit einem Dank für den harmonischen und konstruktiven Versammlungsverlauf diese beendete.